

## Offener Brief

E.ON SE  
Dr. Johannes Teysen  
Brüsseler Platz 1  
45131 Essen

Uniper SE  
Dr. Klaus Schäfer  
E.ON-Platz 1  
40479 Düsseldorf

Bremen, 30. Juni 2016

### Geplante Holzfeuerung im Kraftwerk Provence bedroht Wälder

Guten Tag Herr Dr. Teysen und Herr Dr. Schäfer,

beim internationalen NGO-Netzwerktreffen *Forest Movement Europe* in Schottland Anfang Juni wurde E.ONs Biomasse-Strategie erneut stark kritisiert. Die Kritik gilt auch für das französische Kraftwerk Provence in Gardanne, das jetzt von der E.ON-Abspaltung Uniper betrieben wird. Die geplante Verfeuerung in Block 4 des Kraftwerkes von jährlich über 800.000 Tonnen gehäckseltem Holz stellt eine große Gefahr für die Umwelt dar. Bedroht sind Wälder in Südfrankreich und auch in Übersee, da über die Hälfte des Holzes importiert werden soll.

**Wir fordern E.ON/Uniper daher auf, den Umbau von Block 4 des Kraftwerkes Provence auf Holzfeuerung unverzüglich einzustellen.**

Folgende negative Konsequenzen sind abzusehen :

- Durch E.ONs/Unipers enormen Brennstoff-Bedarf steigt der Druck auf das Ökosystem Wald im Holz-Einzugsgebiet rund um das Kraftwerk erheblich. Es besteht die konkrete Gefahr, dass artenreiche Naturwälder in industrielle Baum-Monokulturen umgewandelt werden - mit fatalen Folgen für die Biodiversität. Darüber hinaus bedroht Ihr Vorhaben den wichtigen Wirtschaftszweig Tourismus und lokale Strukturen.
- Nach unseren Informationen plant E.ON/Uniper über die Hälfte des Holzes zu importieren. Mögliche Lieferregionen wie Brasilien, Nordamerika und Osteuropa betreiben in vielen Fällen eine raubbauartige Holzwirtschaft. Darüber hinaus betreibt E.ON/Uniper eine nicht nachhaltige Holzbeschaffungs-Politik: E.ON/Uniper unterhält z.B. Handelsbeziehungen zum US-Holzpellet-Konzern Enviva. Umweltorganisationen haben vielfach dokumentiert, dass Enviva bei seiner Pellet-Produktion auch Holz aus Kahlschlägen verwendet.
- Holz als Energieträger in Großkraftwerken dient nicht dem Klimaschutz. Im Gegenteil: Durch die Verbrennung wird die Atmosphäre erheblich mit dem Klimagas CO<sub>2</sub> belastet und die Erderwärmung beschleunigt. Die von E.ON/Uniper versprochenen Klimavorteile nach der Umstellung auf Holzfeuerung sind nicht nachvollziehbar.
- E.ON/Uniper ist Profiteur von einer falschen EU-Biomasse-Strategie. In diesem Fall lässt sich E.ON/Uniper die Laufzeitverlängerung dieses Uralt-Kohlekraftwerkes durch Umstellung auf Holzfeuerung mit öffentlichen Geldern subventionieren.

Im Übrigen sollte E.ON/Uniper sämtliche Biomasse-Pläne auf den Prüfstand stellen und anstelle dessen in eine Energiewende investieren, die diesen Namen auch verdient und ohne fossile Energieträger auskommt.

Die unterzeichnenden Organisationen begrüßen eine zeitnahe Stellungnahme von E.ON/Uniper in dieser Angelegenheit. Für weitere Gespräche stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Gerhardt	denkhausbremen, Germany
Almuth Ernsting	Biofuelwatch, UK
Nicolas Bell	SOS Fôret du Sud, France

Mary S. Booth	Partnership for Policy Integrity (PFPI), USA
Rémy Carrodano	Collectif de Vigilance- Gaz de Gardanne-Pays d'Aix, France
Simon Counsell	Rainforest Foundation, UK
Sylvia Hamberger	Gesellschaft für ökologische Forschung, Germany
Tim Keating	Rainforest Relief, USA
Wolfgang Kuhlmann	Arbeitsgemeinschaft Regenwald und Artenschutz (ARA), Germany
Andrey Laletin	Friends of the Siberian Forests, Russia
Andrew Llanwarne	Friends of the Earth Tayside, Scotland
Simone Lovera	Global Forest Coalition, Paraguay
Lazlo Maraz	Forum Umwelt & Entwicklung/ AG Wälder, Germany
Wally Menne	Timberwatch Coalition, South Africa
Winnie Overbeek	World Rainforest Movement, Uruguay
Philip Owen	GeaSphere, South Africa
Anne Petermann	Global Justice Ecology Centre, USA
Jannis Pfendtner	Robin Wood, Germany
Scot Quaranda	Dogwood Alliance, USA
Jean Reynaud	Amis de la Terre 13, France
Klaus Schenck	Rettet den Regenwald, Germany
Evelyn Schönheit	Forum Ökologie & Papier, Germany
Martine Vallon	France Nature Environnement 04, France
Christoph Wehner	Bergwaldprojekt e.V., Germany
Wen Bo	Blue Dalian, China
Linde Zuidema	FERN, Belgium

